



öffentlich

Betreff:

Maßnahmen, um einem Verkehrschaos in den Sommermonaten vorzubeugen

Erstellungsdatum 08.06.2021

Eingang 502: 03.06.2021

Einreicher: Alfons Wening, Hildegard Schmitt und Birgit Malik

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
15.06.2021	Ortsbeirat Groß Glienicke		X

Beschlussvorschlag:

Der Ortsbeirat möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird gebeten, für die Sommerwochenenden in der Seepromenade (Busing) ähnlich wie auf der Berliner Seite des Groß Glienicker Sees Zugangsbeschränkungen vorzubereiten, um dem absehbaren Verkehrschaos vorzubeugen und ab Glienicker Dorfstraße nur noch Anliegerverkehr, ÖPNV, Rettungsfahrzeuge u.ä. zuzulassen. Die Beschränkungen sollten auch für die Zugänge zum Sacrower See gelten.

gez.

Alfons Wening, Hildegard Schmitt und Birgit Malik

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Die Ortsbeiratsbeschlüsse 20/SVV/0896 (Parkverbote in der Seepromenade in Groß Glienicke in der Badesaison) und 20/SVV/0908 (Nutzungen durch Erholungssuchende und Badegäste am Sacrower und Groß Glienicker See) könnten so mit Leben gefüllt werden.

Zitat vom "Tagesspiegel Spandau" <info@leute.tagesspiegel.de> Auto-Irrsinn am Glienicker See. Die Uferpromenade in Kladow wird wieder dicht gemacht. Für immer? Nee, nur zwischen 1. Juni und 30. September - wenn der Bade-Irrsinn ausbricht. Die Genehmigung ist jetzt frisch eingetroffen. "In den letzten Jahren kam es zu untragbaren Zuständen", sagte Stadtrat Frank Bewig, CDU, gerade. "Trotz einseitigen Halteverbots auf der verlängerten Uferpromenade parkten Badegäste ihre Fahrzeuge auf beiden Seiten der Straße und blockierten Rettungswege." Folge: Notärzte und Feuerwehr kamen nicht durch - Lebensgefahr. Die Sperrung gilt zwischen der Uferpromenade Ecke Ritterfelddamm bis runter zur Gartenbaumschule Schneider. Mit ins Boot wird Ordnungsstadtrat Stephan Machulik, SPD, geholt: "Ordnungsamt und Polizei werden insbesondere an den Wochenenden jeweils die Auslastung der vorhandenen Parkmöglichkeiten überprüfen und diese angeordnete Sperrung jeweils dann in Kraft setzen, wenn die dortigen Parkraumkapazitäten ausgelastet sind", so Bewig. "Damit soll erreicht werden, dass die Anzahl der auf der Straße abgestellten Pkw auf ein vertretbares Maß reduziert und wildes Parken unterbunden wird." Anwohner und Fahrradfahrer können natürlich weiterhin durch.